

LV Löschwasserzisterne 100 m³ Heteborn

Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens

Anlass, Gegenstand und Lage des Bauvorhabens

Die Verbandsgemeinde Vorharz in der Gemeinde Selke-Aue OT Heteborn die Errichtung einer Löschwasserzisterne mit einem Volumen von 100 m³.

Die Löschwasserzisterne soll auf dem Gelände des Spielplatz an der Heteborner Hakelstraße errichtet werden.

Eine örtliche Besichtigung des Bestandes durch den Anbietenden wird mit Angebotsabgabe bestätigt.

Bauablauf

Die Ausschreibung beinhaltet im Wesentlichen die folgenden Leistungen:

- Herstelle der Baugrube für der LWZ
- Lieferung und Einbau der LWZ
- Pflasterung der Zufahrt/Aufstellfläche/Zugang LWZ

Sorgfaltspflicht der Auftragnehmer

Dem Auftragnehmer obliegt die Pflicht, bei der Bauausführung Schaden abzuwehren und den Auftraggeber vor Schaden zu bewahren. Das setzt voraus, dass er:

- selbst und unabhängig vom Auftraggeber laufend prüft, ob eine Schädigung der Bauleistungen droht und
- dafür notwendige Fach- und Sachkunde sowie Erfahrungen besitzt.

Sollten die eigenen Erfahrungen des Auftragnehmers ggf. im Einzelfall eine sachkundige Beurteilung nicht ausreichend ermöglichen, kann er sich dazu auch sachkundig beraten lassen, beispielsweise für die Beurteilung von Vorleistungen von Dritten.

Die Prüfung muss mindesten folgendes umfassen:

- die vorgesehene Bauausführung,
- Beschaffenheit und die Güte des Bestandes gegenüber den Vorgaben,
- die Güte der vom Auftraggeber gelieferten (beigestellten) Stoffe und Bauteile, sowie
- sowie die Leistungen anderer Unternehmer.

Bei Abweichungen davon ist unverzüglich der Auftraggeber zu informieren.

Lieferrn von Baustoffen und Bauteilen

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgesehen ist.

Straßenreinigung

Verunreinigungen der vorhandenen Straßen und Wege im unmittelbaren und mittelbaren Umfeld der Baustelle sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Nicht vermeidbare Verunreinigungen sind täglich über die gesamte Bauzeit umgehend zu beseitigen. Aufwendungen für die - auch tägliche - Straßenreinigung werden nicht gesondert vergütet.

Tagesberichte

Vom AN sind die Tagesberichte täglich zu führen und der örtlichen Bauüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 1. Baustelleneinrichtung

1.1. Baustelle einrichten

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1,00 Psch _____ € _____ €

1.2. Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1,00 Psch _____ € _____ €

1.3. Verkehrssicherung

Verkehrssicherung entlang der Baustelle und aller zugehörigen Baustellenteile nach den Vorschriften der StVO mit den erforderlichen Verkehrs- und Hinweiszeichen, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen, entsprechend verkehrsbehördlicher Forderung, zum Nachweis, aufstellen, fuer die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten und beseitigen. Ausführung als Absperrung aus transportablen Maschendrahtzaunelementen mit Betonständer, Zaunoberkante über Boden 1,75 m bzw. entsprechend verkehrsbehördlicher Forderung.

1,00 Psch _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.4. Schutz Baumstamm D bis 100 cm

Schutz für Baumstamm herstellen

Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammumfang wird 1 m über Geländeoberfläche gemessen.

Stammumfang bis 100 cm.

Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.

Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.

Mantelhöhe 2,0 m.

Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen.

Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

4,00 St € €

Summe Titel 1. Baustelleneinrichtung	€
---	----------

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 2. Erdarbeiten

2.1. Baugrube ausheben T=3,5 m

Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, getrennt aufnehmen, laden, transportieren und schadlos von der Baustelle entfernen. Baugrube abböschten.

Der Bodenaushub ist gemäß Bodengutachten dem Zuordnungswert Z1.2 nach LAGA M 20 zuzuordnen.

Der Boden ist getrennt von unbelastetem Material zu lagern und einer zugelassenen Verwertung oder Entsorgung für Z1.2-Material zuzuführen.

Eine Vermischung mit Boden anderer Zuordnungsklassen ist unzulässig.

Der Entsorgungsnachweis ist vorzulegen.

400,00 m3 € €

2.2. Einsandung LWZ

Herstellung einer Kies- Sandbettung nach DIN EN 1610. Die Kies- Sandbettung ist feinkiesig, aus natürlichem Mineralstoff, mit einem Größtkorn von 20 mm und einem Mindestsandanteil von 15 % herzustellen. Die Position beinhaltet das Liefern, Einbringen und Verdichten (bis mindestens 45 MPa) des beschriebenen Materials.

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen im verdichteten Zustand.

Auflager LWZ 0,20 m

Überdeckung LWZ 0,20 m

200,00 m3 € €

2.3. Baugrube verfüllen

lagenweise Auffüllung (Lagedicke:0,30 m)

aus verdichtungsfähigem, frostsicherem Mineralgemisch

der Körnung 0/30 mm einschl. Lieferung

mit folgendem Verdichtungs-bzw. Verformungsgrad auf der Oberfläche:

Planum 45 MPa

Abrechnung nach Lieferschein

120,00 m3 € €

2.4. Oberboden liefern und profilgerecht andecken

Oberboden liefern und profilgerecht andecken,

Andeckung im Anpassungsbereich Grünfläche. siehe Lageplan

Dicke der Andeckung 20cm

Oberboden gesiebt, steinfrei und feinkrümelig

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen

35,00 m3 € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

2.5. Rasenansaat herstellen

Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten.

Fläche '= Angleich an Grünfläch und Mulden.'

Feinplanum herstellen.

Saatgutmenge '= 20-25 g/m². '

Regelsaatgutmischung (RSM) 7.3 Landschaftsrasen-Feuchtanlagen.

Saatgutmischung in Säcken von mindestens 10 kg liefern.

Regelsaatgutmischung (RSM) 7.3 Landschaftsrasen-Feuchtanlagen.

150,00 m2 € €

2.6. Sicherung vorhandener Leitungen im Bauberich

Abhängungen und Sicherungsmaßnahmen im Bereich kreuzender Kabel (Nieder-, Hoch- und Mittelspannungskabel, Elt-Versorgung sowie Telekommunikation-, Trink-, Schmutzwasser-, und Regenwasserleitungen) inkl. aller dazu erforderlichen Materialien und Arbeiten. DN 200 - 300

Das Freilegen der Versorgungsleitungen hat in deren Sicherheitszonen von Hand zu erfolgen. Die angetroffenen Versorgungsleitungen sind nach den Richtlinien der Rechtsträger sorgfältig zu sichern. Die Kreuzungen im Bereich von 1m Durchmesser gelten als gebündelte Kreuzungen und werden nur als 1 Stck. abgerechnet.

Die Zahl der zu kreuzenden Leitungen ist vor dem Verfüllen einer jeden Haltung schriftlich mit der Bauleitung festzuhalten.

Nachträgliche Forderungen werden nicht anerkannt.

Sicherung erfolgt nach Wahl des AN und Baugrubenbreite in m gem. DIN EN 1610.

2,00 St € €

2.7. Sicherung vorhandener Leitungen im Bauberich

wie Pos. zuvor, jedoch längsverlaufende Leitungen im Baubereich

25,00 m € €

Summe Titel 2. Erdarbeiten €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 3. Wasserhaltung

3.1. Offene Wasserhaltung einrichten, rückbauen

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten, betreiben und rückbauen. Pumpensumpf und Drainageleitung nach Wahl des AN herstellen.

Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG.

Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet.

Baugrube 'Baugrube LWZ '

Förderdurchfluss bis 10 m³/h.

Förderhöhe bis 5,00 m.

Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.

Ableitung 'mittels Schlauchleitung oder Rohrleitung nach Wahl des AN herstellen, betreiben und rückbauen

Entfernung 'zum Vorfluter bis 20,00 m '

Pumpensumpf verfüllen.

1,00 Psch _____ € _____ €

3.2. Offene Wasserhaltung betreiben

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben.

Abgerechnet wird nach Kalendertagen.

7,00 Tag _____ € _____ €

Summe Titel 3. Wasserhaltung _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 4. Aufstellfläche/Zufahrt

4.1. Boden lösen und entfernen Z2

Boden aus Fahrbahn/Abtragsbereichen profilgerecht lösen, getrennt aufnehmen, laden, transportieren und schadlos von der Baustelle entfernen.

Der Bodenaushub ist gemäß Bodengutachten dem Zuordnungswert Z1.2 nach LAGA M 20 zuzuordnen.

Der Boden ist getrennt von unbelastetem Material zu lagern und einer zugelassenen Verwertung oder Entsorgung für Z1.2-Material zuzuführen.

Eine Vermischung mit Boden anderer Zuordnungsklassen ist unzulässig.

Der Entsorgungsnachweis ist vorzulegen.

70,00 m3 € €

4.2. Planum herstellen

Planum herstellen und verdichten.

Max. Abweichung von der Sollhöhe +/-1 cm,

130,00 m2 € €

4.3. Frostschutzschicht Fahrbahn

Frostschutzschicht herstellen in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 0,3 einbauen und verdichten.

Einbau in Fahrbahn und Zufahrten

Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 100 MPa.

Material = Gebrochene Mineralstoffe.

Körnung 0/45.

Kornanteil unter 0,063 mm in den unteren 20 cm im eingebauten Zustand max. 5,0 v.H.

Einbaudicke 0,27 m, kein Recyclingmaterial

100,00 m2 € €

4.4. Schottertragschicht Fahrbahn

Schottertragschicht herstellen in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 0,3 einbauen und verdichten.

Einbau in Fahrbahn und Zufahrten Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 120 MPa.

Mineralstoffe = Gebrochene Mineralstoffe B1, Körnung 0/32,

Kornanteil unter 0,063 mm max. 5 Gew.-v.H.

Seitliche Abböschungen mit Neigung 1 zu 1,5 anlegen.

Einbaudicke 0,15 m, kein Recyclingmaterial

100,00 m2 € €

4.5. Schottertragschicht Gehweg

Schottertragschicht herstellen in Verkehrsflächen

Einbau im Gehweg

Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 80 MPa.

Mineralstoffe = Gebrochene Mineralstoffe B1, Körnung 0/32,

Kornanteil unter 0,063 mm max. 5 Gew.-

v.H. Seitliche Abböschungen mit Neigung 1 zu 1,5 anlegen.

Einbaudicke 0,20 m, kein Recyclingmaterial

30,00 m2 € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Hinweis Bordanlage

Bordanlage, bestehend aus einem Betonbordstein, DIN 483, einschließlich Auffahrtsteine und Versenker (wenn diese nicht gesondert als Zulage ausgeschrieben sind) auf einer Betonschicht und einer Betonrückenstütze aus Beton zwischen Seitenschalungen fach- und höhengerecht herstellen. Einschließlich aller erforderlichen Schneidarbeiten für Kurzlängen in Radian und für Paßstücke. In Radian ist auf einen gleichmäßigen Verlauf zu achten. Die Fugen sind von der Rückseite zu verstreichen.

Betonstuhl/Rückenstütze:

Beton : C20/25

Konsistenz : F1

Körnung : 0/16 mm

Exp.-Klassen : X0

Alle 10m ist durchgehend (einschließlich Rückenstütze) durch Einlegen einer Naturkautschukprofilplatte eine Dehnungsfuge herzustellen.

Bei Rundborden ist alle 6m eine Dehnungsfuge einzubauen.

Nicht eingeschaltete senkrechte Teile der Rückenstützen, z.B. schräg verlaufende ohne Verdichtung, werden nicht abgenommen und sind zu Lasten des AN wieder auszubauen.

Rundungen sind demzufolge mit einem geeigneten flexiblen Material abzuschalen.

Die erforderlichen Erd- und Planumsarbeiten im Schotterbett sind in den EP einzurechnen. Das Schotterbett ist nachzuverdichten. Hierbei sind die geforderten Werte der Tragschicht zu erreichen.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass der eingebrachte Unterbeton vor dem Setzen der Hochbordsteine mit einem geeigneten Gerät (z.B. Handstampfer) sorgfältig zu verdichten ist. Die geforderte Betongüte ist in der Rückenstütze und im Bordstein am fertigen Produkt mittels Bohrkern alle 100 m nachzuweisen.

Beschädigte Bordsteine sind ohne weitere Aufforderung auszusortieren bzw. auszuwechseln und schadlos zu beseitigen.

Wenn die Bauleitung keine anderen Angaben macht, richtet sich die Oberkante der Rückenstütze nach der Dicke des angrenzenden Belages.

4.6. Tiefbord TB

Tiefbordsteine 8/25, 1,0 m lang

Rückenstütze : 10 cm

Unterbeton : 15 cm

Farbe : grau

Ort : Zufahrten

Schnitte von TB-Steinen für Kurzlänge und als Gärungsschnitt. Verschiedene Tiefbordsteine durch Trennschnitte sauber kürzen. Einschließlich aller Nebenleistungen und Gestellung des erforderlichen Gerätes.

70,00 m

€

€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
4.7.	Betonsteinpflasterdecke herstellen		
	Betonsteinpflasterdecke herstellen inkl. liefern Ausführung im Bereich Zufahrten Betonpflastersteine (100/200/80 mm), ohne Fase. Betonsteinpflasterfabe grau Steine im Ellenbogenverband (längs zur Fahrbahn) verlegen. Bettung 'Körnung 0/2 ' Fugenmaterial = Sand 0/2. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.		
	130,00 m2	€	€
4.8.	Pflastersteine auf Paßmaß trennen und verlegen		
	Pflastersteine auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten verlegen. Art = Betonsteinpflaster		
	20,00 m	€	€
4.9.	Pflasterfugen verfüllen		
	Pflasterfugen verfüllen. Abgerechnet wird die Fläche des Pflasters. Pflaster entsprechend angebotenen Material der vorhergehenden Positionen Fugenmaterial = Splitt 0/2. Überschüssiges Fugenmaterial restlos aufnehmen und von Baustelle entfernen.		
	130,00 m2	€	€
4.10.	Treppenanlage herstellen		
	Blockstufen aus Beton nach DIN EN 13198 liefern und einbauen. Die speziellen produktbezogenen Empfehlungen des Herstellers sind zu beachten. Höhe: 15 cm Breite: 35 cm Länge: 150 cm Farbe: grau Oberfläche/Eigenschaften: zweischichtig mit Natursteinkörnung im Vorsatz, betonglatt, Kanten rundum gefast, Tiefenschutz Klassifizierung: Blockstufen aus Beton nach DIN EN 13198 Straßenmöbel und Gartengestaltungselemente Gleit-/Rutschwiderstand: USRV (SRT)-Wert ≥ 55 Rutschwerte: R-Wert 13 Die Planung und der Bau von Treppenanlagen sind entsprechend DIN 18333 vorzusehen bzw. auszuführen. Die Antrittsstufe ist auf frostsicherer Gründung in den noch frischen erdfeuchten und drainagefähigen Magerbeton unter Verwendung von Haftschrämlen mit ca. 1 % Neigung in Laufrichtung zu versetzen und auszurichten. Jede weitere Stufe ist mit ca. 3 cm Überdeckung in gleicher Weise zu verlegen. In jeder Stufenreihe sind die Höhen zu überprüfen und Korrekturen vorzunehmen. Zwischen den Stufen sind ca. 3-5 mm breite Stoßfugen und ca. 5 – 10 mm breite Lagerfugen anzulegen, die nicht verfüllt werden. Beim Versetzen sind bereits verlegte Stufen mit geeigneten Mitteln		

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 4.10. Treppenanlage herstellen

abzudecken, und so gegen Verschmutzung/Versetzungsspuren zu sichern. Die Stufen werden nicht verfügt.

Einschl. aller Nebenleistung, Lieferung Beton usw.

4,00 St € €

Summe Titel 4. Aufstellfläche/Zufahrt	€
--	----------

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 5. Löschwasserzisterne

5.1. LWZ liefern und einbauen

Löschwasserbehälter, 100 m³
nach DIN 14230 (2012-09), aus profilverstärkten PP Rohren,
Fertigung nach DIN EN 13476 sowie DIN 16961, Farbe grau,
in folgender Ausführung:
Nutzvolumen 100 m³
Nennweite DN 2500
Baulänge 21,90 m
Lieferung 2-teilig Rohrverbindungen und PP-Einbauteile
werkseitig verschweißt,
1 Rohrverbindung vor Ort durch Monteur verschweißt
2 x Endverschluss mit Stirnwand, außenliegende
Verstärkungsrippen
1 x zentrischer Einstiegsdom DN 1000 bis 300 mm über
Rohrscheitel, vorgerichtet zur Aufstockung mit
Betonfertigteilen, mit Edelstahlleiter, Breite 300 mm,
einschließlich Einstieghilfe 1 x Saugleitung mit
Flanschanschluss außen und Antiwirbelplatte 1 x
Lüftungsstutzen DN 150 1 x Überlaufstutzen DN 100 in
Stirnwand als Schutz gegen Überfüllen
Einschließlich prüffähiger statischer Berechnung Wandstärke
ca. 97 mm
Gesamtgewicht ca. 6500 kg
Entnahmestelle mit A-Kupplung und Peilöffnung
Absperrschlüssel für Überflurhydranten
Lüftungsrohr V2A mit Dunsthut
Hinweisschild mit Pfosten und Erdanker
Einschl. aller Nebenleistungen, Kranstellung/Kranbetrieb für
abladen und Einbau

1,00 St € €

5.2. Schachtkonus liefern und einbauen

Fertigteilschachtkonus DN 1000, Höhe 800 aus Beton nach
DIN EN 1917 – DIN V 4034-1 Typ 2 liefern und nach DIN EN
1610, ATV-DVWK-A 139, ATV-DVWK-A 157 und ATV-DWA-
M 158 einbauen.
Fertigteilschachtkonus aus hochsulfatbeständigem Beton,
Festigkeit C40/50 und Expositionsclassen XC2, XF2, XA2.
Die Konformitätserklärung des Herstellwerkes ist dem AG auf
Verlangen vorzulegen.
Einschl. aller Nebenleistungen

1,00 St € €

5.3. Schachtabdeckung D 400 liefern und einbauen

Schachtabdeckung Klasse D400,
entsprechend DIN EN 124-2, DIN 1229, DIN 19572 und den
UVV-Vorschriften, KIWA geprüft und gemäß den
Anforderungen der Gütesicherung nach RAL-GZ 692
Lichte Weite 610mm, ohne Ventilation, mit dämpfenden
Einlagen
Beton-Guss-Rahmen mit durchgängiger Gusschürze, lichte
Weite 610mm, rund, dämpfender Einlage,
Beton-Guss-Deckel, rund, ohne Ventilation, mit dämpfender
Einlage
liefern und Höhengerecht in Mörtel einbauen.
Einschl. aller Nebenleistungen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 5.3. Schachtabdeckung D 400 liefern und einbauen

1,00 St € €

5.4. Sickerleitung

Drainagerohr mit Kokosfilter NW 100 als Sickerleileitung
liefern und Verlegen.
Einschl. Lieferung und Einbau Filterkies 16/32 als
Rohrummantelung

10,00 m € €

Summe Titel 5. Löschwasserzisterne _____ **€**

Summe LV Löschwasserzisterne 100 m³ Heteborn _____ **€**

Zusammenfassung

Titel 1. Baustelleneinrichtung	_____	€
Titel 2. Erdarbeiten	_____	€
Titel 3. Wasserhaltung	_____	€
Titel 4. Aufstellfläche/Zufahrt	_____	€
Titel 5. Löschwasserzisterne	_____	€

Gesamt netto	_____	€
zzgl. 19,0 % MwSt	_____	€
Gesamt brutto	=====	€

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift